

Notfallvorsorge

Krisenstab der Ortsgemeinde Lind



Sicher sein, auch im Notfall!

Die Flutkatastrophe hat uns gezeigt, wie schnell gewohnte Voraussetzungen nicht mehr gewährleistet sind.

Aus diesem Grund baut die Ortsgemeinde Lind gerade einen Krisenstab auf, damit wir in Lind, Plittersdorf und Obliers im Ernstfall besser handlungsfähig sind und auch angrenzende Ortschaften besser unterstützen können, falls das erforderlich ist. Aus diesem Grund sollten wir unsere Kräfte und Ressourcen kennen und handlungsfähig sein, falls es erforderlich sein sollte. Hierfür bedarf es einer guten Planung und klarer Zuständigkeiten.

1

INFORMATION

Ziel ist es, dass im Notfall alle Zugang zu notwendigen Informationen erhalten.

2

KOORDINATION

Bedarfe müssen erfasst und vorhandene Ressourcen verteilt werden.

3

KOOPERATION

Der Anschluss an offizielle Strukturen muss gewährleistet werden.



Krisenstab

Ansprechpersonen:

Werner Zavelberg
(Bürgermeister);
Markus Reuter
(1. Beigeordneter);
Dominik
Zimmermann
(Wehrführer)

Andi Schumacher
(Plittersdorf)

Heinz Zimmermann
(Obliers)

Erreichbarkeit:

02643 - 6971
0177 - 576 6286

Weitere
Informationen:
<http://www.lind-ahr.de/>

Informationspunkt
im Katastrophenfall:
Feuerwehr Lind

Bitte sorgen Sie selbst vor!

Im Notfall müssen Sie davon ausgehen, dass frische Lebensmittel, Medikamente, Strom und Wasser nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat daher in einem Ratgeber wertvolle Hinweise zusammengestellt:

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Buergerinformationen/Ratgeber/ratgeber-notfallvorsorge.pdf?__blob=publicationFile&v=27

Die wichtigste Empfehlung lautet, ausreichend Wasservorräte anzulegen. 20 Liter Flüssigkeit pro Person sollte man als Vorrat vorhalten.

Sind Sie auf lebenswichtige Medikamente angewiesen, sollten Sie mindestens einen Vorrat für zwei Wochen anlegen. Halten Sie eine Übersicht Ihrer Medikamente bereit.

Ein Vorrat an Kerzen, Taschenlampen, Batterien bzw. Powerbank, Campingkocher, Dosenöffner, Seife, Müllbeutel und Desinfektionsmittel sollten vorhanden sein. Denken Sie auch an die Brandschutz-Vorsorge!



Lebensmittelvorräte pro Person:

3,5 kg Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln oder Reis

4 kg eingekochtes Gemüse oder Hülsenfrüchte

2,6 kg Milch und Milchprodukte

1,5 kg Fisch, Fleisch, Eier

0,4 kg Fette und Öle

Sonstiges z.B. Zucker, Honig, Marmelade, Brühe, Kekse, Salz oder Fertiggerichte

Decken und wetterfeste, warme Kleidung.

Denken Sie auch an Futter für Ihre Haustiere!

STROM UND WÄRME

Ohne Strom wird es im Winter sehr schnell kalt in den Häusern. Dort wo verfügbar ist es empfehlenswert ausreichend Holz für den Kamin vorrätig zu halten, um eine Zeit ohne Heizung überbrücken zu können.

Notstromaggregate sind für die kurzfristige Stromversorgung sicher hilfreich, allerdings muss dann auch genügend Treibstoff verfügbar sein. Im Fall eines längeren Stromausfalls dürfte auch die Versorgung von Tankstellen nicht mehr gesichert sein.

